

# Social Media für Pfarren

Pfarrmedientag

15. Februar 2014

Dr. Henning Klingen

Kathpress

Mail: [klingen@kathpress.at](mailto:klingen@kathpress.at)

# Programm

- **Was bedeutet „Social Media“?**
  - Facebook, Feeds, Blogs & Twitter
  - Warum man „dabei“ sein sollte
- **Facebook**
  - Grundregeln & Basics
  - Was auf Facebook „Sinn“ macht
- **„10 Gebote des Social Web“**
  - (Link)Tipps

# Was bedeutet Social Media?

## Kommunikatives Grundanliegen

### Im „Web 1.0“ und „Web 2.0“

**Was** (welche Botschaft) möchte ich  
**wem** (Zielgruppe),  
**warum** (Anlass),  
**auf welchem Weg** (Medium),  
**wann** (Zeitpunkt) und  
**mit welchem Ziel** (Wirkung)  
kommunizieren

= Journalistische Grundkompetenz  
& technische Kompetenz zusammen

# Was bedeutet Social Media?

Albert Oeckl 1964:

„PR ist das **bewusste**,  
**geplante** und **dauernde** Bemühen,  
**gegenseitig** Verständnis aufzubauen  
und **Vertrauen** zu pflegen“

## Was bedeutet Social Media?

- ✓ Social Media meint ein verändertes Verhalten im Netz & im Leben
- ✓ 2,8 Mio. Österreich in Facebook, 2,5 Mio. davon 14-49
- ✓ 95.000 Österreicher im Twitter
- ✓ Über 80 Prozent nurmehr via Smartphone
- ✓ Wechsel von Expertenweb zu „user generated content“
- ✓ Entstehung seit ca. 2005 mit Blogs & Foren
- ✓ Heute v.a.: Facebook, Twitter, Youtube, Wikipedia
- ✓ Folgen für „klassisches“ Internet: Hohe Durchlässigkeit von Websites
- ✓ Alles „in Butter“?
  - ✓ 90-9-1-Regel relativiert
  - ✓ Social Web ist KEINE „elektronische Kanzel“
  - ✓ Problemfall User-Kauf: <http://www.medien-seo.at/2013/02/gefakte-facebook-fanzahlen-medienportale.html>

# Was bedeutet Social Media?

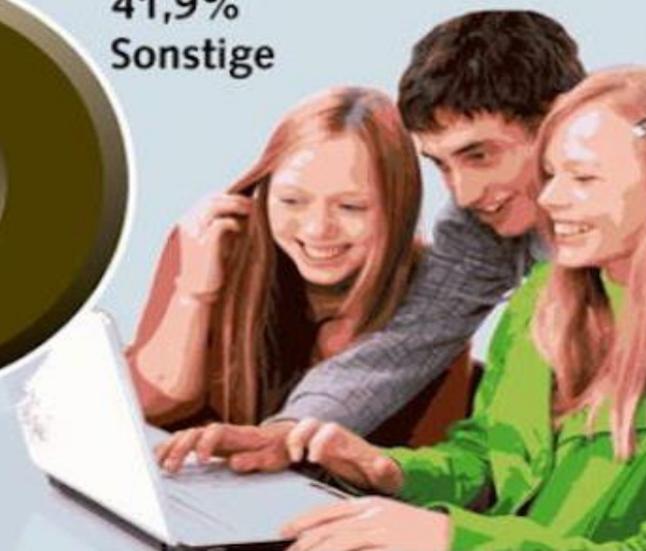
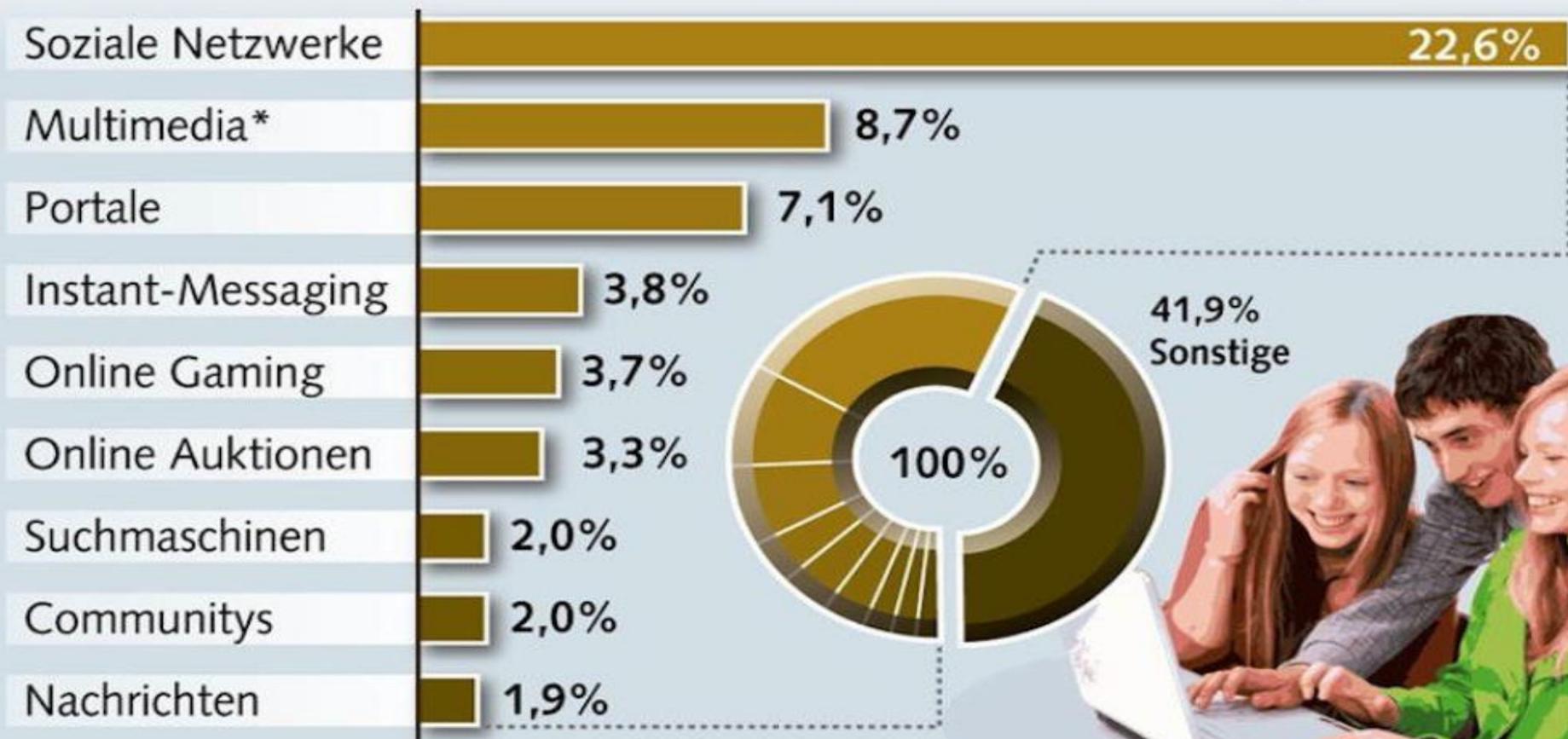
## Warum sollte man dennoch als Pfarre „dabei“ sein?

- I. Kommunikation ist ein Grundvollzug von Kirche
- II. Über 80 Prozent nurmehr via Smartphone (erreichbar)!
- III. Jugend begreifen Internet als Social Web, sind „Digital natives“
- IV. Die Reichweite des eigenen „Contents“ erweitert sich „viral“
- V. 2,8 Mio. Österreich in Facebook, 2,5 Mio. | 95.000 Twitter
- VI. 2,5 Mio. davon 14-49: Dort ist die Jugend! (s.Grafik)

# Das Internet wird „social“

## Online-Zeit ist vor allem Social-Media-Zeit

Womit Internetnutzer in Deutschland ihre Zeit verbringen



# Blogs, Twitter & Feeds

## Blogging

- Eigentlich Weblog = Online-Tagebuch - die „Urform“ des SW
  - *Regelmäßig* - wie ein Tagebuch
  - *Schreibstil* - persönlich wie ein Tagebuch (= kein „PR-Speak“)
  - Vernetzen
  - Sammeln Communities um sich
- Personen- und/oder Anlassbezogen
- Beispiele: <http://www.katholisch.at/blogportal/home>

# Blogs, Twitter & Feeds

## Twitter

- „Micro-Blog“ mit 140-Zeichen-Nachrichten
- Erlaubt Themenbeobachtung (und ihre Entwicklung) & direkten Austausch (mit Journalisten) zugleich
- anderes Kommunikationsverhalten als z.B. auf Facebook
- Steigende Relevanz unter Journalisten auch in Österreich
  - Top-Twitterer: [http://socialmediaradar.at/twitter\\_charts\\_followers\\_AT.php](http://socialmediaradar.at/twitter_charts_followers_AT.php)
  - TW Österreichische Journalisten: [www.ots.at/twitterlist](http://www.ots.at/twitterlist)
- Strukturierte Beobachtung durch Twitter-Tools möglich
  - „Tweetdeck“ & [www.twazzup.com](http://www.twazzup.com)

## — Pfarren im Twitter

<https://twitter.com/PfGersthof>

<https://twitter.com/PfarreGnadendor>

[https://twitter.com/pfarre\\_pyhra](https://twitter.com/pfarre_pyhra)

# Blogs, Twitter & Feeds

## RSS-Feeds

- Really Simple Syndication = Einfacher Zugang zu Content
- Auf jeder (neuen) Website selbstverständlich & gratis
  - [www.kathpress.at](http://www.kathpress.at)
  - [www.erzdiozese-wien.at](http://www.erzdiozese-wien.at)
- Ermöglicht die gezielte Themen-/Nachrichtenbeobachtung
- Ermöglicht dauerhafte „Aktualität“ auf Websites
- Feed-Reader z.B. „Bamboo“ (Firefox)

# Facebook

## Basics

- Anlegen als Institution, nicht als Person!
- Der erste Blick entscheidet!
  - Header & Logo
  - Beispiel: <https://www.facebook.com/PiaristenpfarreMariaTreu?fref=ts>
- „Human Interest“-Faktor beachten: FB ist keine Plattform zur Verdoppelung von Presseaussendungen
- Schreibstil anpassen: Aktiv, kein „Verlautbarungsstil“, persönlich, kurz(e Sätze)
- Enge Verzahnung mit eigener Website
- Teams bilden, Administratoren ernennen, Zeiten aufteilen
- „Redaktionsplan“ erstellen (Themen / Kirchenjahr!)

# Facebook

## Was macht auf Facebook „Sinn“?

- Fotostrecken
- Ankündigungen
- Termine
- Videos (eigene oder von Was glaubst du etc.)
- Teaser für Texte, die dann auf der Website sind
- Tagesevangelium
- Geistlichen Impuls
- Blicke auf andere Pfarrangebote oder ED-Wien-FB/Website
- Pfarrchronik

# Facebook

facebook

## Inhalt Pinnwand

Wie oft posten?	regelmäßig, ca. 2-4 pro Tag, Mo, Do, Fr die höchsten Aktivitätsraten der Nutzer, tagsüber 9-19 Uhr
Was?	Eigene Projekte dokumentieren, Hintergrundinfos zum Thema zu den Menschen die daran beteiligt sind , Infos über die eigene Organisation, Bilder, Videos und Links steigern die Interaktion, kleine zeitl. begrenzte Themenreihen oder Aktionen Bezug zum Tagesgeschehen themenrelevante Links, Videos ect. aus dem Netz
Interaktion fördern-wie?	Diskussionen und Beiträge wertschätzen, reagieren und zuhören zeitl. begrenzte Aktionen, Kampagnen offene Fragen an die Community darauf achten, dass die Melden nicht nur negativ sind

# Facebook

## Was „leistet“ Facebook-Engagement?

- Fokussierte Web 2.0 „Anti-Kirchenprivilegien-Kampagne“

### Kirchliche Antwort

- „auf Augenhöhe“ mit

<http://www.youtube.com/channel/UCKXRWm2p5StTJrEYFzsAEAA?feature=watch>

und

<http://www.katholisch.at/site/themen/article/103730.html>

## „10 Gebote des Social Web“

1. Den Dialog nicht scheuen (auf Postings antworten, selber „ liken“)
2. Dran bleiben! Regelmäßig posten
3. Selbst im Netz „leben“, es nicht als „elektronische Kanzel“ sehen
4. Blick über den eigenen (Pfarr)Tellerrand heben, Augen offen halten
5. Social Media mit eigener Website als „Ankerplatz“ verweben
6. Nichts dem Zufall überlassen - Redaktionell planen!
7. Der Mix macht's - Fotos, Videos, Themen, Termine, Chronikales
8. Keine Scheu vor Pointiertem - Pfarrer-Blog, Kolumnen o.ä.
9. Geplantes Kommunizieren braucht strukturierte Medienbeobachtung
10. Das Rad nicht neu erfinden: [www.erzdioezese-wien.at](http://www.erzdioezese-wien.at) nutzen

Bei allem dran denken:

Es soll auch immer ein bisschen Spaß machen...

# (Link)Tipps

„Die“ Info- und Tipps-Seite zum Thema Kirche & Social Media

[www.kirche20.at](http://www.kirche20.at)

14 Tipps für den FB-Schreibstil

<http://kirche20.at/blog/14-tipps-f-r-deinen-facebook-schreibstil-schreiben-f-r-facebook-teil-1>

Interessen-Listen erstellen zur strukturierten FB-Beobachtung

<http://kirche20.at/blog/berblick-behalten-auf-facebook-interessenlisten>

Kathpress-App / Aktuelle News

[www.kathpress.at](http://www.kathpress.at)

Gratis iPhone-App: <https://itunes.apple.com/us/app/kathpress/id439877814?mt=8>

Wikipedia nicht vergessen!

Checken Sie Ihre Pfarr-Präsenz in Wikipedia! Wikipedia ist für viele (Journalisten inkl.) zu „dem“ wichtigsten Info-Medium bei Erst-Recherche geworden!